

Kleine Anfrage**des Abgeordneten Cem Özdemir und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN****Geplante Freileitung der Energie-Versorgung Schwaben AG zwischen Donnstetten und Münsingen**

Die Energie-Versorgung Schwaben AG (EVS) plant im Ermstal (Kreis Reutlingen) zwischen den Gemeinden Donnstetten und Münsingen den Aufbau einer ca. 20 km langen 110-kV-Stromleitung, die als Freileitung geführt werden soll. Mittlerweile hat sich ein breites Bündnis aus Naturschützern, BUND, NABU, Die Naturfreunde, Schwäbischer Albverein, Gemeinderäten und Privatpersonen gegründet, um sich für eine Erdverkabelung durch den bestehenden Truppenübungsplatz der Bundeswehr bei Münsingen einzusetzen. Neben dem Landschaftsschutz wird auch immer wieder die Notwendigkeit einer unverbauten Landschaft für den Tourismus in dieser Region betont, der einen nicht unerheblichen Wirtschaftsfaktor darstellt. Zahlreiche Wanderwege durchlaufen das Gebiet, in dem nun die Freileitung geplant wird.

Daß Erdverkabelungen mittlerweile in landschaftlich schützenswerten Gebieten üblich sein sollten, zeigt bereits eine 1986 beschlossene Erdverkabelung zwischen Vaihingen an der Enz und dem Ortsteil Riet. Das Regierungspräsidium Stuttgart hatte damals bereits angeführt, daß Erdverkabelung inzwischen „Stand der Technik und in besonderen Fällen wirtschaftlich zumutbar sei“.

Ich frage die Bundesregierung:

1. Gibt es in Deutschland Truppenübungsplätze der Bundeswehr mit Freileitungen bzw. mit Erdverkabelung?
2. Gibt es Energieversorgungsunternehmen mit ähnlichen Problemen, die in einem solchen Fall verkabelt haben?
3. Wie hat sich das Bundesministerium der Verteidigung bisher zum Ansinnen der EVS geäußert, daß eine Freileitung auf dem Truppenübungsplatz Münsingen gebaut werden soll?
4. Welche Erdkabelstrecke und welche Freileitungsstrecke würde das Bundesministerium der Verteidigung freigeben?

5. Wie steht die Bundesregierung zu der Überlegung, die Anwohner des Truppenübungsplatzes, die durch Schieß- und Fluglärm bereits belästigt werden, mit der Zustimmung zu einer Erdverkabelung zu entschädigen?

Bonn, den 27. November 1997

Cem Özdemir
Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion